

# 75 Jahre Fußball: Viele Highlights in Bunde

Ein Rückblick in die Vergangenheit während heute die Sportwoche anlässlich des Jubiläums beim TV eingeläutet wird

Benjamin Born

**F**ußball in Bunde. Dass dieser Sport in diesem Ort einmal keinen leichten Stand hatte, ist für Kenner sicherlich schwer vorstellbar. Heute ist die Fußball-Abteilung Aushängeschild des TV Bunde. Viele Erfolge konnten seit der Gründung 1947 gefeiert werden. Aller Anfang war aber nicht nur sprichwörtlich schwer für die Kicker aus Bunde.

Als »rückblickend nicht einfach« beschreibt Peter Chlebowski in der Chronik »100 Jahre TV Bunde« die ersten Schritte der Fußballer. Doch der Volkssport Nummer eins sollte auch beim TV schnell an Fahrt aufnehmen.

Erste Erfolge sollten sich schon bald einstellen. Den erstmaligen Sprung auf die Bezirksebene schafften die Fußballer des TV bereits 1953 - nur sechs Jahre nach Gründung der umstrittenen Abteilung. Damals, als es noch keine Kreisliga gab, wurden die Rheiderländer Meister der 1. Kreisklasse. In 28 Spielen holte Bunde 49:7 Punkte bei einem Torverhältnis von 111:36. Abgerundet wurde dies durch die Meisterschaft der 2. Herren in der 2. Kreisklasse - 45:3 Punkte, 158:27 Tore.

Nur zwei Jahre später wurde die 1. Herren auch in der Bezirksliga Meister. Damals stand in der RZ: »Das sportliche Leben in dem kleinen Grenzstädtchen erhält neuen Aufschwung. Die Bunder ha-



Von der Meisterschaft 1953 (links oben) bis zum aktuellen Titel in der Bezirksliga (rechts unten) - der TV Bunde kann in der 75-jährigen Geschichte der Fußball-Abteilung schon einige Erfolge vorweisen. Darüber hinaus konnte der TV auch schon Profis auf den vereinseigenen Anlagen begrüßen - etwa Werder Bremen 1987 oder Schalke 1986 und 2010. Fotos: RZ-Archiv/Chronik 100 Jahre TV Bunde

ben den Rahmen der Bezirksliga gesprengt. Sie spielt nun in einer Klasse mit ostfriesischen und oldenburgischen Mannschaften.«

In der Saison 1956/57 ging es wieder runter in die Bezirksliga. Drei Jahre später gelang der erneute Aufstieg in die Amateurliga - so hieß die Verbandsliga mittlerweile. Anschließend endete eine »Talfahrt« 1963 in die 1. Kreisklasse. Dennoch konnte der TV 1962 den Bezirkspokal gewinnen. Beim 1:0 gegen SuS Emden erzielte Walter Wiegmann

das Tor des Tages. Drei Jahre zuvor hatte man dies im Finale gegen Germania Leer trotz 2:0-Führung knapp verpasst.

In den 60er Jahren erkannte die Abteilung, dass es nötig war, auf den eigenen Nachwuchs zu setzen. Berufs- und Wohnortwechsel hatten Ende der 1957 schon zum Abstieg aus der Verbandsliga geführt. Nun fehlten auch ehrenamtliche Mitarbeiter.

1966/67 stellte der TV dann gleich drei Meistermannschaften. Während die Erste zur

rückkehrte in die Bezirksklasse, die Zweite wurde Meister in der 2. Kreisklasse und die Junioren Meister der 3. Kreisklasse.

Nach erneutem Auf und Ab ging es in der Saison 1978/79 um den Aufstieg in die damals neue Bezirksliga Nord, die der TV unter der Regie von Dirk Peters als Vizemeister erreichte. Hier hielt sich der TV jedoch nur ein Jahr. Und den bis heute besten Torschützen in der Vereinshistorie hatte man auch verabschieden müssen. Holger Relotius bekam kurz vor Saisonende vor 1000 Zu-

schauern beim 0:0 gegen den Lokalrivalen TuS Weener eine würdige Kulisse für seinen Abschied.

Auf seinen Spuren wandelt heute Eike Schmidt. Vereinsrentorschütze Relotius, der in den 60er- und 70er-Jahren 14 Jahre lang für den TV auf Torjagd ging, konnte am Ende seiner Laufbahn mehr als 400 Pflichtspiele und 270 Tore vorweisen. Es ist absehbar, dass Schmidt die Anzahl der Treffere bald einstellt, wenn er so weitermacht. Derzeit steht er bei 217 Toren in 223 Ligaspie-

## TiMoNo verlängert mit Urgestein

len, dazu kommen 19 Tore in 19 Bezirkspokalspielen.

1986 hatte der TV erstmals einen namhaften Gast am Leege Weg empfangen: Erstligist FC Schalke 04. Beim 0:6 hielt sich das Team wacker, zwei Wochen später erzielten der heutige Co-Trainer Ralph Schmidt und seine Kameraden ein mehr als achtbares 3:5 gegen den SV Meppen. Schon im Januar 1987 empfing Bunde dann Werder Bremen mit Größen wie Rudi Völler und Dieter Burdinski zum Stelldichein. Auf Schnee hieß es am Ende 0:8. Erneut der FC Schalke war 2010 zu Gast.

Einen tollen Erfolg feierten die Fußballer aus Bunde auch 2013 mit dem Titel in der Bezirksliga. »Spannender als nötig« hätten sie es damals gemacht, fand Abwehrspieler Wilko Modder damals nach dem 2:1-Sieg gegen Wiesmoor am letzten Spieltag. »Ich bin der glücklichste Mensch auf dem Sportplatz«, sagte damals Johann Lübbers, der seinen Abschied feierte.

Nach dem direkten Wiederabstieg aus der Landesliga versuchte es Bunde nach der Bezirksliga-Saison 2014/15 als Drittplatzierter erneut und stieg wieder als Tabellenletzter aus der Landesliga ab. Dies wollte sich das aktuelle Team, das erstmals seit 2013 wieder Meister in der Bezirksliga wurde, nicht antun. Heute will sich der TV nachhaltig weiterentwickeln, um eines Tages für die Landesliga gewappnet zu sein.

**NORTMOOR** Fußball-Oberligist SV TiMoNo geht seinen Weg weiter mit Saskia Keil. Die 25-Jährige bleibt der Spielgemeinschaft aus Timmel, Moormerland und Nortmoor laut Mitteilung erhalten. Sie sei eine wichtige Säule des Teams, die helfe, junge Spielerinnen in die Mannschaft zu integrieren, heißt es. RZ

### FUSSBALL

#### Testspiele:

Herren	Zeit
<b>Freitag, 1. Juli</b>	
SV Wymeer-Boen - VfR Heisfeld	19.30
<b>Sonnabend, 2. Juli</b>	
TV Bunde III - VfB Oldenburg II	16.00
<b>Sonntag, 3. Juli</b>	
BW Papenburg - Eintracht Nordhorn	15.00
TSV Ostrhauderfehn II - Heidjer SV	15.00
<b>Dienstag, 5. Juli</b>	
TV Bunde - SV Frisia Loga	19.30
SV Frisia Loga II - Heidjer SV	19.30
<b>Mittwoch, 6. Juli</b>	
BW Papenburg - SV Bevern	19.30

### Kontakt

**Lokalsport**  
Benjamin Born (bbo)  
Jan-Geert Berents (jgb)  
☎ 04951-930116  
✉ sport@rheiderland.de

## Voltis feiern 21. Platz

Reitverein Rheiderland war erstmals bei Voltigier-Pokal dabei

**LOHNE/BUNDERHEE** Die Voltigierer aus allen Landesverbänden Deutschlands der Leistungsklasse L haben am vergangenen Wochenende auf der großzügigen Anlage in Lohne um den begehrten Voltigierpokal geturnt.

Der Reitverein Rheiderland schickte zum ersten Mal eine Mannschaft ins Rennen: Die L-Gruppe hat lange auf den Start hingefiebert, sich vorbereitet und trainiert, heißt es in einer Mitteilung. Unter dem Motto »Dabei sein ist alles - nur nicht Letzter werden« machten sich bereits am Donnerstag die Trainer zur Verfassungsprüfung auf den Weg.

Das Teampferd, die 17-jährige Hannoveraner Stute Donna Frederica, meisterte den Vet-Check mit Bravour. Am Freitagmorgen startete der Tag der Rheiderländer

Voltis mit der Pflicht. Nach einem zufriedenstellenden Start lagen die Mädels auf einem für sie sensationellen 20. Platz, zu dem Donna mit sehr guten Pferdenoten einen großen Teil beigetragen hat.

Am Sonnabend durfte das Team zur Kür einlaufen. Die Stute Donna hatte die Camping-Nächte im Stallzelt auf der Wettkampfanlage gut überstanden und war beim Abblongieren schnell locker und gut drauf. Im Wettkampfring kam durch die gigantische Stimmung der mitgereisten Fans eine tolle Atmosphäre auf und das Einlaufen machte gleich doppelt Spaß, so die Voltis. Überwältigt von dieser Stimmung fiel es der Stute nicht mehr so leicht die Verbindung zu ihrer Longenführerin zu halten.

»Leider lief die Kür dann nicht ganz so gut. Donna war sehr flott unterwegs und so mussten die Turnerinnen ziemlich kämpfen«, erklärt Maartje Köller. Etwas geknickt nach dem Start habe sich die Laune nach Blick auf die Noten gebessert. Platz sechs in der ersten Abteilung und einen sensationellen Platz 21 von 30 im Gesamtergebnis.

Das Team um Trainerin Edda Smit und Longenführerin Maartje Köller ist sehr zufrieden mit ihrer Leistung. Es besteht aus den Voltigierinnen Julia Boekhoff, Deike Sprenger, Fenna Schulte, Mia Bruns, Maresa Schulte, Kaya Krey, Alida Borneemann, Amke Frerichs, Longenführerin Maartje Köller, Trainerin Edda Smit und Pferdf Donna. RZ

**RHEIDERLAND** Die Staffeln der Ostfrieslandklasse D sind neu eingeteilt worden. Nach einer vorläufigen Einteilung hatte es Kritik an den Größen der Staffeln gegeben.

Unter anderem umfasste die Staffel 3 mit den Rheiderländer Teams nur neun Mannschaften. In einer Mitteilung samt neuer Einteilung, die der NFV-Kreis Ostfriesland am

Mittwoch bekanntgab, heißt es: »Aufgrund der Hinweise der Vereine über die kleinen Staffeln hat der Spielausschuss die Staffeln noch mal überarbeitet und mehrere Staffeln aufgelöst und zusammengelegt.«

Die Staffeln in der D-Klasse umfassen nun elf bis 14 Mannschaften. Bis zum 4. Juli können Mannschaften noch die

Staffeln tauschen, wenn sie einen Tauschpartner finden.

In der Ostfrieslandklasse B4 mit den Rheiderländern sind nun nur noch zwölf Mannschaften vertreten. Die Reserve des TSV Ostrhauderfehn wurde nun für die D-Klasse gemeldet und trifft dort ebenfalls auf die Rheiderländer.

Die neue Staffel 4, die mit 14 Teams zu den größten in der

D-Klasse gehört: SV Wymeer-Boen II, SV Ems Jemgum II, SF Möhlenwarf II, SG Weener II/Heidjer SV II, SG Ditzumerverlaat/Ditzum II, TuS Holthusen 9er, TSV Ostrhauderfehn II, SC Rhauerfehn/Langholt III 9er, SG Burlage/Klostermoor II, Frisia Völlenerkönigsfehn II, Viktoria Flachsmeer III, SuS Steenfelde III 9er, BW Filsum II, TuS Detern II. RZ

## B-Juniorinnen gewinnen erstes Heimspiel

TuS Weener bezwingt Collinghorst mit 2:1 - Doppel brachte die Entscheidung

**WEENER** Die Weeneraner B-Juniorinnen der Tennis-Abteilung haben am vergangenen Wochenende ihr erstes Spiel vor heimischen Publikum absolviert. Gegner war der TuS Collinghorst.

Im Duell der beiden Erstplatzierten - Antonia Goemann für Weener und Hanna Langemeyer für die Gäste - legte Goemann einen bärenstarken Auftritt hin und ließ ihrer Kontrahentin beim 6:0 im ersten Satz keine Chance. Auch im zweiten Satz zeigte Goemann ihre Stärke mit langen, cross-geschlagenen Vorhandwinnern. Vor rund 25 Zuschauern zog sie beim Stand von 3:3 davon und gewann auch den zweiten Satz mit 6:3.

Patricia Ruberg, die erst seit Februar diesen Jahres Tennis spielt gelang ebenfalls ein toller Auftritt. Ihre Gegnerin spielt bereits seit vielen Jahren Tennis, nichtsdestotrotz zeigte Ruberg ihr Können. Verlor



Die B-Juniorinnen Antonia Goemann und Patricia Ruberg siegten mit 2:1 gegen den TuS Collinghorst. Collage: privat

sie noch den ersten Satz mit 2:6, kämpfte sie sich im zweiten Satz zurück und gewann

diesen mit 7:5. Lediglich im Match-Tiebreak musste sie sich nach Abwehr von drei

Matchbällen knapp mit 7:10 geschlagen geben.

Wieder einmal sollte also die Entscheidung im Doppel fallen. Das mittlerweile gut eingespielte Weeneraner Team spielte von Anfang an druckvoll nach vorne. Viele schöne, lange Ballwechsel dominierten jetzt das Geschehen um die gelbe Filzkugel. Beim Stand von 4:4 gelang Weener das Break zur Führung. Das anschließende Aufschlagsspiel von Goemann wurde glatt durchgebracht. Der erste Satz ging so mit 6:4 an die Tennis-Teens aus Weener. Auch im zweiten Satz legte man früh nach und ging schnell in Führung. Auch Satz ging mit 6:2 an die Teens aus dem Rheiderland. Damit holte der TuS den zweiten Sieg im dritten Spiel und festigte seinen sehr guten dritten Tabellenrang. Am 10. Juli bestreiten die Beiden das letzte Heimspiel gegen den TC Grün-Weiß Leer. RZ



Das L-Team des Reitvereins Rheiderland freute sich über einen sensationellen 21. Platz beim Deutschen Voltigier-Pokal in Lohne. Collage: privat